

WACHAURING RALLYCROSS MELK 31.08. + 01.09.2024

VORSCHAU: NÄCHSTE WOCHE RALLYCROSS AM WACHAURING MELK

23.08.2024 | Nr. 2

Österreicher wollen Heimsieg

Alois Höller, Gerald Woldrich, Josef Strebinger & Co. wollen auf der niederösterreichischen Traditionspiste Siege einfahren. Dank der internationalen Konkurrenz wird das kein leichtes Unterfangen – spannende Rennen am Wachauring sind auf jeden Fall garantiert.

- RX-Legende Alois Höller kämpft gegen Zentraleuropa-Meister
- Tourenwagen-Ass Gerald Woldrich bei seinem Heimrennen gefordert
- Enge Rennen in den Serienklassen vorprogrammiert

Mit dem polnischen Seriensieger Zbigniew Staniszewski (Ford Fiesta) ist der Star der FIA Zentraleuropa-Meisterschaft am 31.8. und 1.9. beim Rennen in Melk zu Gast. Der Pole konnte die Serie in den letzten vier Jahren gewinnen und ist auch in der Wachau der große Favorit bei den 600-PS-starken Supercars. Rekordmeister Alois Höller (Ford Fiesta) aus dem Mühlviertel ist am Wachauring auf Wiedergutmachung aus – beim letzten Rennen der heimischen Staatsmeisterschaft war der Schnurbarträger in zahlreiche Kollisionen verwickelt und hat so wichtige Punkte in der Meisterschaft liegen gelassen. Mit Gerald Eder (Škoda Fabia) und Rene Derfler (Mitsubishi Evo) sind außerdem zwei Melker Lokalmatadore in der Königsklasse am Start. Bei den großen Tourenwagen über 2 Liter Hubraum ist der Pöchlerner Gerald Woldrich die heißeste Aktie aus heimischer Sicht. Der Mercedes-Star hat mit dem schnellen Ungarn Tibor Vámosi (BMW M3) einen harten Gegner. „Wir gehen voll auf Angriff, eigentlich hatte ich die Titelverteidigung schon abgeschrieben, jetzt sehe ich aber wieder eine Chance“, gibt Woldrich im Vorfeld zu Protokoll. Mit den Senk-Brüdern aus Tschechien (beide Škoda Fabia) und Michal Kuna (BMW M3) aus Polen stehen weitere heiße Sieganwärter bereit.

Strebinger im Vierkampf

Josef Strebinger (VW Polo) aus Puchberg hat heuer schon dreimal gewonnen und will den tschechischen Seriensieger Roman Častoral ein weiteres Mal besiegen. Mit Robert Dabrowski im VW Polo aus Polen und dem erst 18-jährigen Ungarn Andor Trepak (Renault Clio) sind bei den Tourenwagen bis 2 Liter Hubraum vier Piloten zum allerngsten Siegeskreis zu zählen. Die Rennen in dieser Klasse sind mit das Spannendste der gesamten Saison. Mit dem jungen Persenbeuger Melvin Alic (Honda Civic Type R) hat ein Local Hero die Chance auf ein Finale. In der seriennahen Klasse National 1600 ist Abwechslung angesagt. Dominik Glinz (Renault Twingo) hat beim letzten Rennen in der Steiermark zum ersten Mal gewonnen und rangiert nun auf dem dritten Platz in der Staatsmeisterschaft. „Melk wird spannend, ich mag die Strecke und es ist immer etwas besonders vor eigenem Publikum zu fahren“, führt der Rennfahrer aus St. Leonhard am Forst aus. Mit Reini Kaineder und Leander Pfleger (beide Suzuki Swift) haben auch schon zwei weitere Piloten in diesem Jahr gewonnen. Perfekte Vorzeichen für ein actiongeladenes Rennwochenende in der Wachau.

RALLYCROSS MEDIA
www.rallycrossmedia.com

SEITE 1 VON 2



WACHAURING RALLYCROSS MELK 31.08. + 01.09.2024

Fan-Programm: Kulinarik, Fahrerparade und Merchandising

Für das leibliche Wohl an der Rennstrecke ist mit zahlreichen Ständen und dem Ring-Restaurant bestens gesorgt. Michael Schild wird zudem auch mit seinem bekannten Fanartikel-Stand am Wachauring aufschlagen. Das erste Freie Training beginnt am Samstag (31. August) um 9:30 Uhr, ab 14 Uhr werden dann die ersten Vorläufe ausgefahren. Am Sonntag (1. September) ist dann den ganzen Tag über Rennaction angesagt, zunächst werden ab 8:30 Uhr die Vorläufe fortgesetzt, ehe ab 13 Uhr die entscheidenden Semifinale und Finale stattfinden. Die Vorläufe gehen jeweils über eine Distanz von vier Runden, die Semifinalläufe über fünf Runden und die Finalläufe über sechs Runden. In der Mittagspause am Sonntag werden Taxifahrten mit Rennautos abgehalten. Außerdem findet die schon traditionelle Fahrerparade statt, wo sich alle Rennfahrer ohne Helm ihren Fans präsentieren. Tickets (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei) sind an der Tageskasse erhältlich. Das Wochenend-Ticket kostet 35 Euro, der Tageseintritt für Samstag 20 Euro, für Sonntag 25 Euro. Vergünstigte Vorverkaufskarten können an verschiedenen Vorverkaufsstellen bezogen werden. Die gesamte Liste finden Sie unter www.rx-wachauring.com bzw. www.leruteam2.at

Über Rallycross:

Im Unterschied zum Rallyesport sind die Teilnehmer beim Rallycross Auto gegen Auto und mit einem Teil ihrer Gegner gleichzeitig auf derselben Bahn unterwegs – Kontakt ist dabei nicht unüblich. Die Strecken sind mit wechselndem Belag aus Schotter und Asphalt sowie Sprungkuppen gespickt. Nur die bestplatzierten Fahrer schaffen es in die Finalläufe, dort kommt es zum Showdown um den Tagessieg. Die einzelnen Rennen dauern selten länger als fünf Minuten, Aufwärmrunde gibt es keine – wenn die grünen Lichter angehen, geht's los!

Über Leru Team 2:

Der legendäre Motorsportklub aus St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen wurde 1997 gegründet und veranstaltet seit 2007 Rallycross-Rennen am Wachauring in Melk. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, den Rallycross-Sport zu fördern und Fahrer bei ihren Ambitionen zu unterstützen. Gerade im aufstrebenden Peugeot-Nachwuchspokal tummeln sich viele Talente des Vereins. Obmann Hans-Peter Freinberger ist zudem der letzte österreichische Sieger bei einem EM-Lauf (2008 in Ungarn).

MEDIA-AKKREDITIERUNG: Frist 26.08.2024

Wir würden uns freuen, eine Vertreterin/einen Vertreter der Redaktion am Wachauring beim Rallycross in Melk begrüßen zu dürfen. Akkreditierungsformulare können bis inklusive Montag, den 26. August 2024 unter www.rx-wachauring.com beantragt werden.

PRESSEKONTAKT:

Jakob Heher

Telefon: +43 681 818 871 21

E-Mail: office@rallycrossmedia.com

RALLYCROSS MEDIA
www.rallycrossmedia.com

SEITE 2 VON 2

